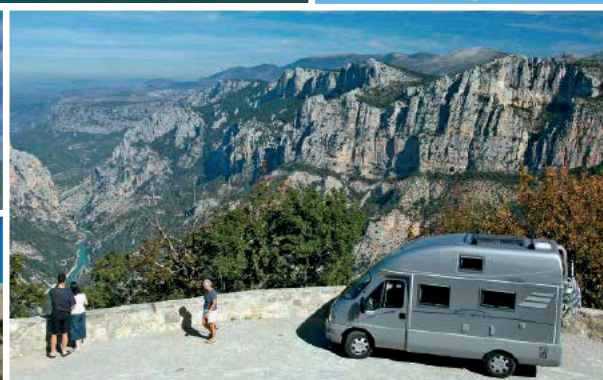
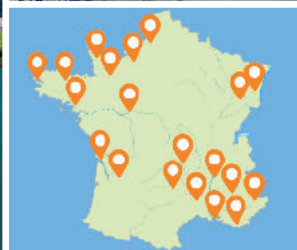
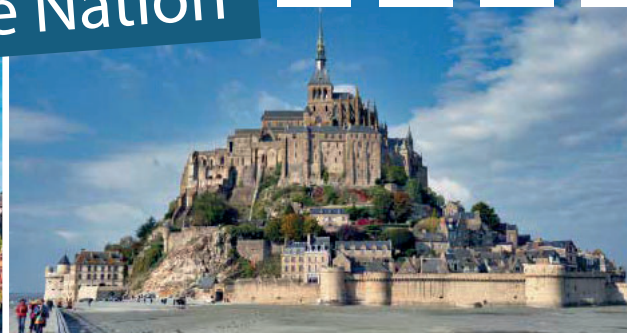
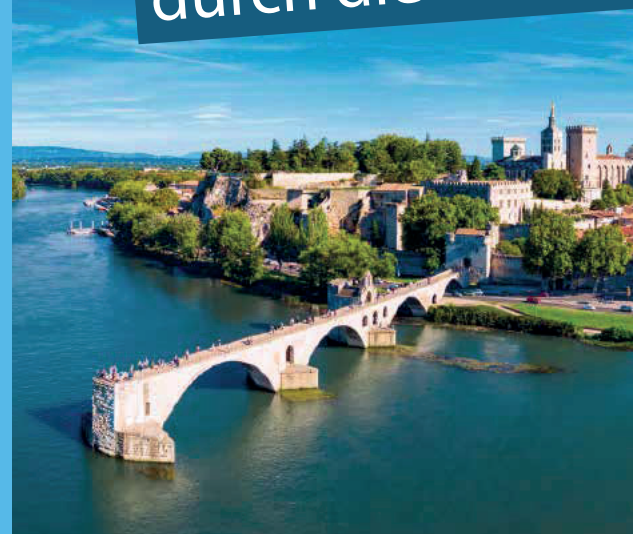


Womo & weg



# Frankreich

Die schönsten Touren  
durch die Grande Nation



20 Reiseideen für Wohnmobil, Campervan & Co.



Womo & weg

# Frankreich

## Die 20 schönsten Touren durch die Grande Nation

Von den rauen Küstenlandschaften der Normandie und Bretagne über die weiten Täler von Loire und Rhône bis zu den spektakulären Schluchten der Ardèche und Provence: Entdecken Sie die schönsten Regionen im Womo-Eldorado Frankreich! Über 170 ausgewählte Camping- und Stellplätze mit hohem Wohlfühlfaktor, dazu zahlreiche Ideen und Tipps für Ausflüge und Unternehmungen bieten Inspiration für den nächsten Womo-Trip.

»Elsass »Vogesen »Normandie: Alabasterküste »Normandie: Blumenküste und Pays d'Auge »Normandie: Landungsstrände und Cotentin »Bretagne: Mont-Saint-Michel und Smaragdküste »Bretagne: Rosa Granitküste »Bretagne: Finistère »Loiretal »Bretagne: Megalithküste »Charentes »Périgord »Auvergne: Puy-de-Dôme und Monts-Dore »Auvergne: Monts du Cantal und Aubrac »Ardèche-Schlucht »Provence: Entlang der Römerroute »Provence: Vaucluse und Luberon »Camargue »Provence: Valensole und Verdon »Seealpen



1. Auflage 2022

Lage der Camping- und Stellplätze  
inkl. Routenführung dorthin, Updates und Verlagsinfos:  
[www.reise-know-how.de/womo/frankreich22](http://www.reise-know-how.de/womo/frankreich22)

Womo & weg









Frankreich

Die schönsten Touren durch die Grande Nation





### STELLPLATZSYMBOLS

-  Stromanschluss
-  Wasserversorgung
-  Grauwasser-Entsorgung
-  Chemie-WC-Entsorgung
-  WLAN
-  Haustiere erlaubt

### PREISKATEGORIEN DER STELLPLÄTZE

Die angegebenen Preise beziehen sich auf eine Übernachtung mit Wohnmobil inkl. zwei Personen. Strom, Wasser, eventuelle Hundegebühren oder Kurtaxe sind nicht immer in den Preisen enthalten.

- € bis 10 €
- €€ 10 bis 20 €
- €€€ 20 bis 30 €
- €€€€ ab 30 €

# Inhalt

Vorwort .....	4
Unsere Autorinnen und Autoren .....	5
Hinweise zur Benutzung .....	6
<b>1</b> Das Elsass (L'Alsace) .....	7
<b>2</b> Die Vogesen (Les Vosges) .....	23
<b>3</b> Normandie: Alabasterküste (Côte d'Albâtre) .....	39
<b>4</b> Normandie: Blumenküste (Côte Fleurie) und Pays d'Auge .....	55
<b>5</b> Normandie: Landungsstrände und Cotentin .....	71
<b>6</b> Bretagne: Mont-Saint-Michel und Smaragdküste (Côte d'Émeraude) .....	89
<b>7</b> Bretagne: Rosa Granitküste (Côte de Granit Rose) .....	103
<b>8</b> Bretagne: Finistère .....	119
<b>9</b> Das Loiretal (Vallée de la Loire) .....	133
<b>10</b> Bretagne: Megalithküste (Côte des Megalithes) .....	151
<b>11</b> Les Charentes .....	167
<b>12</b> Das Périgord .....	183
<b>13</b> Auvergne: Puy-de-Dôme und Monts-Dore .....	199
<b>14</b> Auvergne: Monts du Cantal und Aubrac .....	215
<b>15</b> Die Ardèche-Schlucht (Gorges de l'Ardèche) .....	229
<b>16</b> Provence: Entlang der Römerroute .....	241
<b>17</b> Provence: Vaucluse und Luberon .....	257
<b>18</b> Die Camargue .....	273
<b>19</b> Provence: Valensole und Verdon .....	287
<b>20</b> Die Seealpen (Alpes-Maritimes) .....	303
Praktische Reisetipps A-Z .....	319
Anhang .....	337

# Vorwort

## Liebe Leserinnen und Leser,

unser Nachbarland Frankreich gilt zu Recht als attraktives und angenehmes Reiseziel für Wohnmobilisten. Mit einer Fahrzeugdichte ähnlich wie in Deutschland, aber mehr als doppelt so vielen, zumeist gut ausgebauten und gepflegten Camping- und Stellplätzen kann man die Franzosen gut und gern als wohnmobilfreundlich bezeichnen.

Die landschaftliche und kulturelle Vielfalt der Regionen lässt das nächste Reiseziel zur Qual der Wahl werden. Dieses Buch soll Ihnen die Auswahl zwischen den bekannten und beliebten Urlaubsregionen erleichtern und Ihre Fantasie beflügeln, auch einmal eine weniger frequentierte, aber nicht minder spannende Region zu erkunden.

Auf 20 ausgewählten Touren führen wir Sie beispielsweise in heimelige Städtchen des Elsass, zu prächtigen Schlössern entlang der Loire, mondänen Seebädern der Normandie, geschichtsträchtigen Städten im Rhône-Tal, zu mittelalterlichen Burgen in der Dordogne und steinernen Bergdörfern in den Seeralpen. Entdecken Sie helle Kreidefelsen, vom Meer umtobte Felsnadeln, schier endlose Sandstrände und das azurblaue Meer am Atlantik oder die hoch aufragenden Vulkangipfel der Auvergne, prähistorische Höhlen im Périgord, das Vogelparadies der Camargue und die wilden Schluchten von Ardèche und Verdon, nicht zu vergessen die mediterrane Lichtstimmung, die besonderen Farben und Gerüche der Provence.

Eine „Tour“ im Sinne dieses Buchs ist keine fix festgelegte Route, die einfach abgefahren werden soll, sondern eher ein Netz von

besuchenswerten Orten und Highlights der jeweiligen Gegend. Im Buch werden sie zwar nach einem Regionalprinzip hintereinander beschrieben, aber Sie müssen dieser Reise-logik nicht folgen, sondern können sich Ihre eigene Route individuell zusammenstellen. Zu jeder Tour haben unsere Autorinnen und Autoren Stell- und Campingplätze mit einem hohen Wohlfühlfaktor und guter Lage in der Natur sowie als passender Ausgangspunkt für Unternehmungen in der Umgebung herausgesucht. So können Sie in diesem Buch unter mehr als 170 Stellplatzeempfehlungen Ihre Favoriten finden.

Extratipps zu Aktivitäten wie Wandern, Rad- oder Kanufahren, zur regionalen Küche oder lokalen Versorgern runden jede Tourbeschreibung ab. Degustieren Sie Wein bei Winzern, probieren Sie lokale Käsesorten, Oliven oder Cidre auf Bauernhöfen oder genießen Sie fangfrische Austern und andere Meeresfrüchte in Hafenlokalen.

Wer, vom vorliegenden Buch inspiriert, eine längere und umfangreichere Tour in eine der beschriebenen Regionen plant, dem empfehle ich gern auch die umfassenden „Wohnmobil-Tourguides“ aus unserem Hause.

Im Namen aller Autorinnen und Autoren wünsche ich Ihnen eine wunderschöne Zeit im Land des Savoir-vivre mit spannenden Erlebnissen, vielfältigen Genüssen und Entspannung pur.



Klaus Werner  
Herausgeber

## Unsere Autorinnen und Autoren

**Muriel Brunswig** arbeitet seit Ende der 1990er-Jahre als Sachbuchautorin und Reiseveranstalterin. Ihre Themenschwerpunkte sind hierbei Marokko, der Schwarzwald und Süd(west)-Frankreich. Neben dem Schreiben und Reisen fotografiert die studierte Islamwissenschaftlerin und Ethnologin leidenschaftlich gerne. Im REISE KNOW-HOW Verlag ist ihr Buch KulturSchock Marokko erschienen. Ein Reiseführer, den sie zusammen mit Lucia Vallerius über die zentrale Atlantikküste und Westfrankreich schreibt, wird 2023 erscheinen. Mehr Informationen finden Sie auf [www.murielbrunswig.de](http://www.murielbrunswig.de).

Für **Gaby Gölz** ist Reisen Beruf und Berufung. Sie bereiste Indien, China, Südamerika, Afrika und den Inselstaat Sao Tomé e Príncipe. Doch nicht nur in die Ferne zieht es sie, auch in ganz Europa war sie mit dem Wohnmobil unterwegs. Aus diesem Erfahrungsschatz entstanden zahlreiche Wohnmobil-Tourguides im REISE KNOW-HOW Verlag über die Nordseeküste, den Süden Baden-Württembergs, die Niederlande, die Normandie, die Toskana, Umbrien/Marken und Sizilien. Mit Ehemann Hans ist sie acht Monate im Jahr unterwegs, auch um neue Regionen, z. B. das Baltikum, Osteuropa und Russland, mit dem Wohnmobil zu entdecken.

**Rainer Höh**, geboren 1955, ist durch seine Bücher zu Outdoor-Themen bekannt geworden. Er hat früh die Vorteile des Wohnmobils entdeckt, das sich für seine Arbeit rasch als unverzichtbar erwies. Mehrere Jahrzehnte war er für verschiedene Wohnmobil- und

Allrad-Zeitschriften tätig. Er hat ein Buch zum Thema „Wohnmobil-Reisen in den USA“ geschrieben, zusammen mit seinem Bruder Peter die REISE KNOW-HOW Wohnmobil-Tourguide-Reihe initiiert und dafür die Titel Provence, Kroatien, Sardinien und Bretagne verfasst. Ebenso im REISE KNOW-HOW Verlag ist von ihm das „Wohnmobil-Handbuch“ erschienen.

**Stefan Höh** ist mit und in Wohnmobilen aufgewachsen. Bei der ersten Reise im Alter von kaum zwei Jahren war sein „Bett“ noch ein Pappkarton. Nach einer Lehre zum Lkw-Mechatroniker hat er verschiedene Fahrzeuge (meist T3 Syncro-Busse) selbst ausgebaut und damit ausgedehnte Reisen in Europa unternommen. Seit 2020 ist er zusammen mit seiner Frau Jennifer auf Weltreise ([www.unserhoehenweg.com](http://www.unserhoehenweg.com)). Beide haben an den REISE KNOW-HOW Wohnmobil-Tourguides seines Vaters Rainer, „Bretagne“ und „Kroatien“, sowie am „Wohnmobil-Handbuch“ mitgewirkt.

Schon als Kind war **Lucia Vallerius** neugierig und wollte die Welt außerhalb des beengten Zuhauses kennenlernen. Die Möglichkeiten waren begrenzt, also schloss sie sich den Pfadfindern an (denen sie heute noch angehört), um als Backpacker in die unterschiedlichsten Regionen auf allen Kontinenten zu gelangen. Der differenzierte Blick auf fremde Länder und Kulturen wurde im späteren Berufsleben in der Tourismusbranche geschärft. Frankreich ist dabei ein erklärtes Lieblingsziel geblieben. Gerne ist sie dort zu Fuß, mit dem Motorrad oder Wohnmobil unterwegs.

## Hinweise zur Benutzung

### Auswahl der Stell- und Campingplätze

In diesem Buch wird eine breite Auswahl der in den Regionen verfügbaren Stell- und Campingplätze beschrieben. Darüber hinaus listen einschlägige Apps und Stellplatzführer weitere Übernachtungsstellen auf. Die Nichterwähnung in unserem Buch sagt nichts über die Existenz oder Qualität eines Stellplatzes aus.

### Schreibweise der GPS-Koordinaten

Alle GPS-Daten sind als geografische Koordinaten (Breite/Länge; Lat./Lon.) in Dezimalgrad (hddd.dddd) angegeben, also z. B. 47.25858, 0.46919. Die erste Angabe ist der Wert für die nördliche Breite (°N), der zweite der für die östliche Länge (°E). Teile Frankreichs liegen westlich des Nullmerians (°W). In diesen Fällen steht ein Minuszeichen vor der Längenangabe. Kartendatum ist WGS84.

### Umrechnung von GPS-Koordinaten

Wenn Sie die GPS-Angaben von Dezimalgrad in Dezimalminuten (dd°mm,mmm') umrechnen müssen, empfehlen wir einen Datenkonverter wie z. B. [www.geoplaner.de](http://www.geoplaner.de).

### Koordinaten zum Download

Die GPS-Koordinaten der Stell- und Campingplätze können auf der Verlags-Homepage [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de) von der Artikelseite dieses Buches unter der Rubrik Datenservice als Waypoint-Liste heruntergeladen werden. Benötigt Ihr Gerät ein anderes Datenformat als kml oder gpx, kann die Umrechnung beispielsweise unter [www.routeconverter.de](http://www.routeconverter.de) oder [www.gpsvisualizer.com](http://www.gpsvisualizer.com) erfolgen.

### Service für Mobilgeräte

Durch Einscannen des QR-Codes auf der Umschlagrückseite beziehungsweise über die Webadresse [www.reise-know-how.de/womo/frankreich22](http://www.reise-know-how.de/womo/frankreich22) wird ein für den mobilen Einsatz optimierter Internetdienst aufgerufen. Damit kann die Lage aller im Buch aufgeführten Camping- und Stellplätze auf einer Karte und die Route dorthin angezeigt werden. Außerdem können darüber Updates nach Redaktionsschluss aufgerufen werden. Voraussetzung, um diese Funktion nutzen zu können, ist eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz oder WLAN.

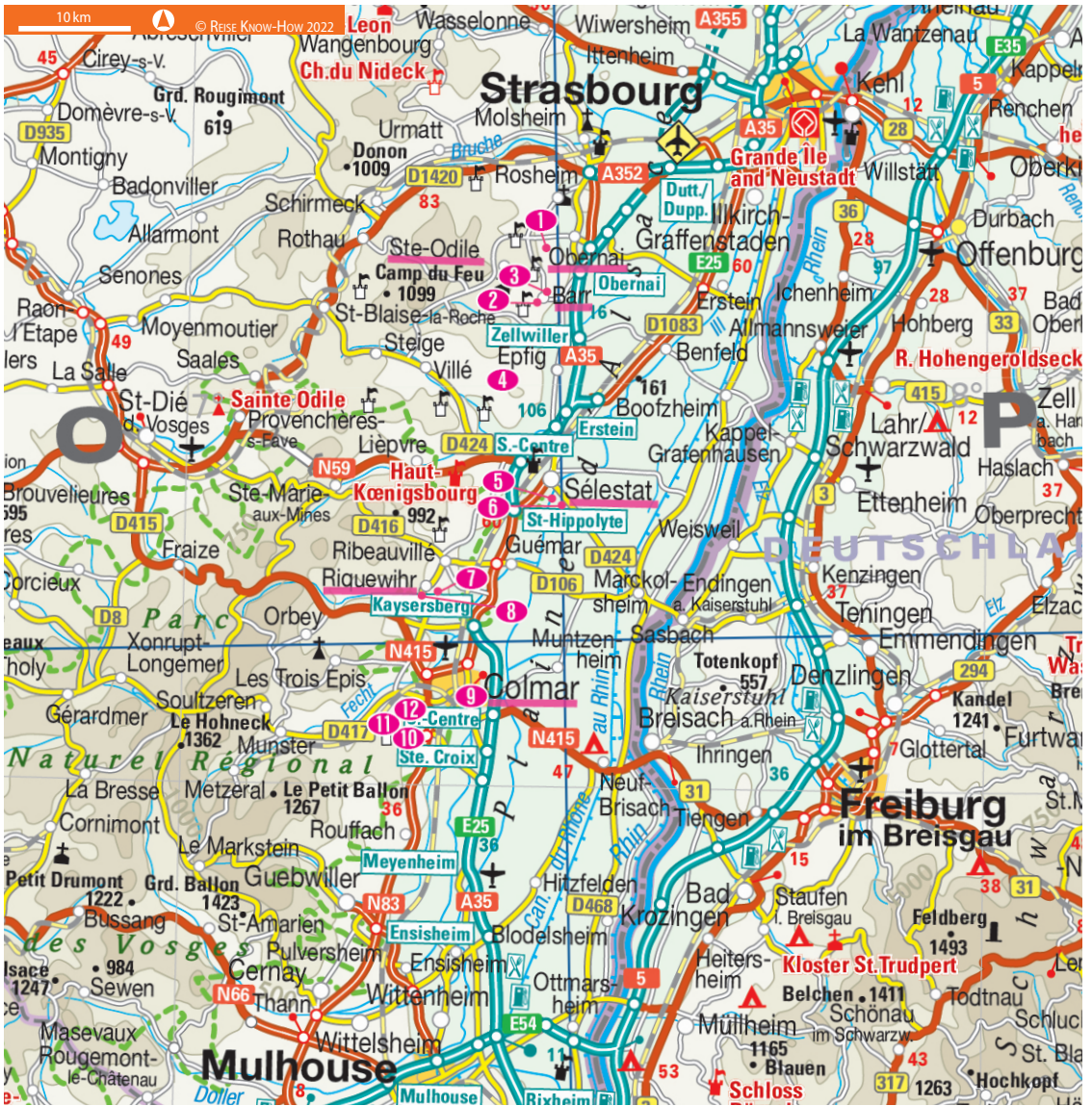




Gaby Gözl

# Das Elsass (L'Alsace)





**M**alerische Städtchen, außergewöhnliche Kultur, abwechslungsreiche Natur, hervorragende Weine, leckeres Essen, die Lebensart der Bewohner: Das alles ist das Elsass. Die Hauptsehenswürdigkeiten sind die Hochkönigsburg, Obernai, Riquewihir und Colmar. Neben den touristisch bekannten Zielen gibt es auch ruhige Dörfer wie Barr und Eguisheim, abgelegene Burgen und einsame Wanderwege.

Die pittoresken Dörfer und Städte strahlen mit ihren wunderschön renovierten Fachwerkhäusern und üppigem Blumenschmuck eine heimelige Atmosphäre aus. Besonders am Abend, wenn die Tagestouristen weg sind und die Störche von der Futtersuche zurück in ihre Nester fliegen, lässt es sich so richtig herunterkommen und dazu ein Gläschen Elsässer Wein genießen. Wander- und Radwege sind in



Rast in den Weinbergen unterhalb der Hohkönigsburg



## TOUREN-ÜBERBLICK

**Routenempfehlung:** Obernai – St. Odilienberg – Barr – Sélestat – Kintzheim – Riquewahr – Colmar – Eguisheim

**Länge gesamt:** ca. 105 km

**Dauer:** ca. 3–4 Tage

**Reisezeit:** Das Frühjahr beginnt hier meist früh mit milden Temperaturen, der Sommer ist warm bis heiß, im Herbst ist Traubenlese und viele Weinfeste laden zum Feiern ein.

der ganzen Region markiert. Sie reichen von der einfachen Tour in der Rheinebene bis zu fordernden Strecken an den Vogesenhängen. Essen und Trinken haben einen großen Stellenwert im Elsass. Die typische Winstub, eine Degustation beim Winzer oder im Herbst ein Weinfest finden sich immer. In der Adventszeit verströmt das Elsass mit seinen romantischen Weihnachtsmärkten einen besonderen Reiz. Reisemobiltouristen wird eine gute Infrastruktur mit stadtnahen Camping- und Stellplätzen und kleinen Plätzen direkt beim Winzer mit Weinverkauf geboten.

## Obernai

Im Jahr 778 als „Ehenheim“ erstmals erwähnt, hatte Obernai von 1240 bis 1648 den Status einer freien Reichsstadt und gehörte ab 1354 dem elsässischen Städtebund (Zusammenschluss von zehn Städten) an. Zum Glück blieb das mittelalterliche Gesamtbild mit seiner wehrhaften Stadtmauer im Zweiten Weltkrieg von Zerstörungen verschont. So ist der Marktplatz mit dem **Sainte Odile-Brunnen** (1904) und dem **Rathaus** heute als wahres Schmuckstück beinahe unverändert zu bewundern. Der ursprünglich auf 1370 datierte Rathausbau erhielt sein heutiges Aussehen im Neorenaissancestil 1848, die aufgemalten Motive verzieren die Fassaden seit 1992 und 1993. Die **Anciene Halle aux Blés** (Kornspeicher 16. Jh.) mit dem zierlichen Glockentürmchen hatte im Erdgeschoss einen offenen Arkadengang, inzwischen wurden Fenster eingesetzt und ein Restaurant eingerichtet. Alles überragt der 60 m hohe **Beffroi**, er ist Stadt-, Wach- und Glockenturm der Kapelle der Hl. Jungfrau. Der imposante, mit Schieferplatten gedeckte Turmaufsatz stammt von 1597. In der Rue du Chanoine Gyss steht der **Renaissancebrunnen Puits aus Six-Seuax** von 1579



Das mittelalterliche Obernai ist ein beliebtes Ausflugsziel

(Sechs-Eimer-Brunnen). Auf drei korinthischen Säulen ruht das reich verzierte achteckige Dach mit Bibelziten. Zum Stadtpaziergang gehört unbedingt der Besuch des von Fachwerkhäusern gesäumten **Place de l'Etoile** mit dem alten Kinderkarussell und ein Bummel entlang der historischen Stadtmauer.

**i** **Office de Tourisme**, Pl. du Beffroi,  
www.tourisme-obernai.fr

### **TOUR WANDERN BEI OBERNAI**

Eine ausgeschilderte, 11 km lange Mittelalterwanderung startet am Wanderparkplatz Vorbruck an der D 426. Auf der schönen Rundtour wandert man zu den drei Burgruinen Kagenfels, Birkenfels und Hagelschloss. In der Touristeninformation gibt es eine Wanderkarte, in der diese und neun andere Rundwege beschrieben sind.

### **TIPP SPAREN MIT DEM PASS ALSACE**

Der Pass Alsace bietet freien Eintritt zu 58 Sehenswürdigkeiten und weitere Rabatte. Es gibt ihn als 1-, 2-, 3- oder 5-Tagespass zwischen 25 € und 60 €. Erhältlich ist er in vielen Tourismusbüros oder online (www.pass-alsace.com).

## **1 Camping Municipal Le Vallon de l'Ehn, Oberehnheim**



GPS 48.46446, 7.46777

Campingplatz mit großzügigen Parzellen in ruhiger Lage, Brötchenservice, Zentrum 1,3 km, Laden und Bäcker ca. 800 m. Fahrradverleih, Busverbindung ins Zentrum und nach Straßburg vom Platz aus. **Lage/Anfahrt:** an der D 426 ausgeschildert; **Platzanzahl:** 30; **Untergrund:** Schotterterrassen; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet; **Preiskat.:** €, **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** 1, Rue de Berlin, 67210 Oberehnheim, Tel. 03 88953848, www.camping-obernai.fr

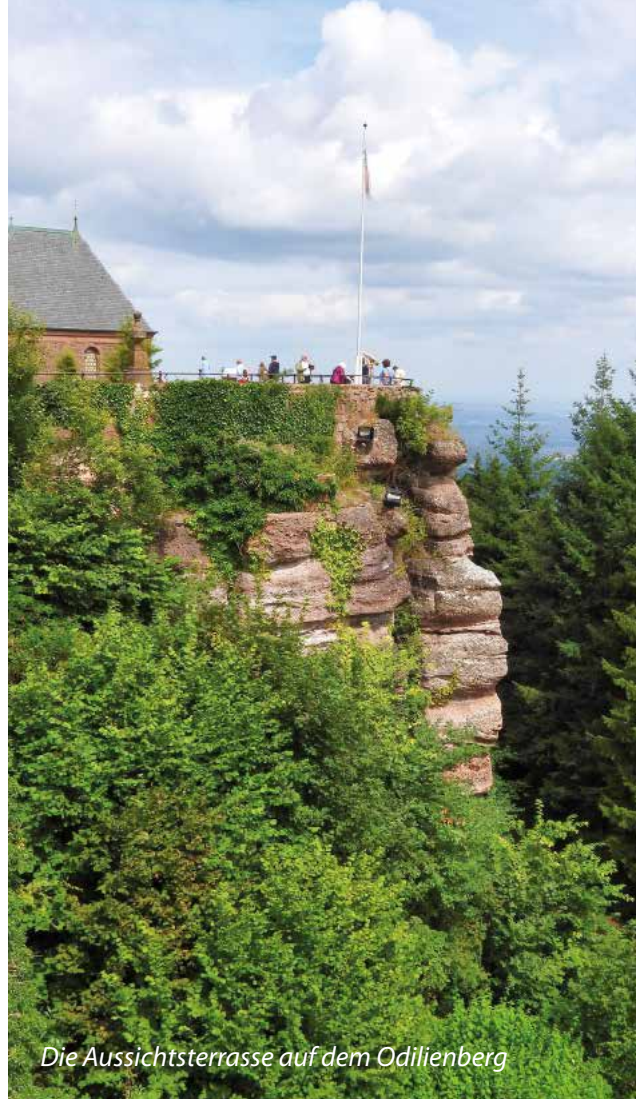


## Odilienberg mit Kloster St. Odile

Der Sage nach wurde die blinde Odilia in Ehenheim als Tochter des Grafen Athich geboren. Aus Enttäuschung darüber, dass er eine blinde Tochter und keinen Sohn bekommen hat, wollte der Vater das Kind töten. Die Mutter brachte ihre Tochter im Kloster Baume-les-Dames in Burgund in Sicherheit. Durch die Taufe erlangte Odilia angeblich ihre Sehkraft zurück und gründete in der Nähe ihres Geburtsorts um 700 ein **Kloster**, das sich zu einem namhaften Wallfahrtsort entwickelte. Die Schutzpatronin des Elsass fand hier um 722 ihre letzte Ruhestätte. Zwischen 1167 und 1197 erlebte das Kloster seine Blütezeit, in der die Kreuz-, Engels- und die Tränenkapelle erbaut wurden.

Im Klosterkomplex ist heute ein Hotel und Restaurant untergebracht, die Anlage mit Kirche und großen Panoramaterrassen ist dennoch für Besucher frei zugänglich.

Durch die beeindruckende Lage in 753 m Höhe mit faszinierender Aussicht ist St. Odile ([www.mont-sainte-odile.com](http://www.mont-sainte-odile.com)) nicht nur Wallfahrtsort sondern auch Wanderziel. Sehr beliebt ist der **Sentier du Mur Païen**, ein Wanderweg entlang der vermutlich um 1000 v. Chr. von den Kelten errichteten Mauer. Geheimnisvoll ist bis heute, zu welchem Zweck die bis zu 4 Tonnen schweren Quader hier zu einer 11 km langen Mauer gestapelt wurden. War hier eine Fliehburg oder ein religiöser oder kultischer Ort? Die Wanderung besteht aus zwei Teilstücken mit 1,5 Std. (Südroute) bzw. 2 Std. (Nordroute) Wanderzeit, Markierung ist ein gelbes Kreuz, Start direkt am Klostereingang rechts.



*Die Aussichtsterrasse auf dem Odilienberg*

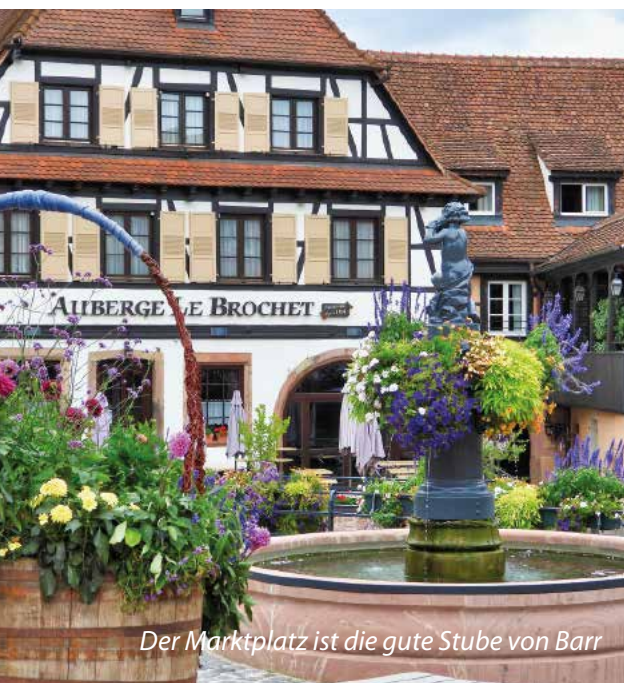
### INFO GRENZLAND ELSASS

Das Elsass als Grenzland war in seiner Geschichte immer wieder ein Zankapfel der Mächte. Der Deutsch-Französische Krieg endete 1870 mit der Eingliederung ins Deutsche Reich. Nach dem Ersten Weltkrieg ging es wieder an Frankreich, wurde 1940 von Deutschland annektiert und nach dem Zweiten Weltkrieg endgültig Frankreich zugeschlagen. Die vom Aussterben bedrohte elsässische Sprache ist ein dem Alemanisch und Schwäbisch verwandter Dialekt.

## Barr

Barr, die Hochburg des Gewürztraminers, liegt an der Kirneck und führt neben dem bekannteren Obernai ein Schattendasein. Deshalb auf zum Spaziergang durch die gepflasterten, ruhigen Gassen! Reizvoll ist der von malerischen Gebäuden wie dem **Hôtel de Ville** (1640) und dem ältesten Haus am Ort von 1514 (heute Restaurant Le Brochet) umschlossene Marktplatz. Weitere Highlights finden sich in der Rue des Cigognes. Das Museum **La Folie Marco** (30, Rue du Docteur Sultzer) ist ein authentisches Patrizierhaus von 1792 mit Möbeln aus dem 17. bis 19. Jahrhundert. Ein Nachtwächterrundgang findet im Juli und August jeden Dienstag um 22 Uhr statt.

**i** **Office de tourisme**, Place de l'hôtel de ville, [www.paysdebarr.fr](http://www.paysdebarr.fr)



*Der Marktplatz ist die gute Stube von Barr*

## 2 Camping Saint Martin, Barr



GPS 48.40666, 7.44387

Platz in ruhiger, zentraler Lage, Bäume bieten Schatten, Womos über 3 m Höhe vorsichtig einfahren! 500 m in den Ort, Wanderungen und Fahrradtouren direkt vom Platz, viele Infos von der Platzwartin. **Lage/Anfahrt:** von der D 854 im Ort beschildert; **Platzanzahl:** 25; **Untergrund:** Schotterrasen; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser (Eimer), Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** Mai–Mitte Okt.; **Kontakt:** 44, Rue de l'Île, 67140 Barr, Tel. 03 88080045, [www.camping-foyer-saint-martin.fr](http://www.camping-foyer-saint-martin.fr)



### 3 Domaine Bachert, Barr



GPS 48.41397, 7.45273

Plätze beim Winzer in schöner, ruhiger Lage, 5 Min. ins Dorf, zur Stromversorgung langes Kabel nötig. **Lage/Anfahrt:** im Ort ausgeschildert; **Platzanzahl:** 5; **Untergrund:** Schotterrasen; **Service:** Strom; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** Apr.–Okt.; **Kontakt:** 35 a, Rue du Docteur Sultzer, Tel. 03 88089589, [www.bachert.fr](http://www.bachert.fr)

### INFO MÄRKTE IM ELSASS – EIN ANZIEHUNGSPUNKT FÜR ALLE

Wo kommt man den Elsässern so richtig nah? Ganz bestimmt auf dem Wochenmarkt. Jeden Tag gibt es in irgendeinem Städtchen die Gelegenheit, aus dem großen Angebot auszuwählen. Obst, Gemüse, Käse, Fleisch, Wurst, Backwaren und Blumen werden attraktiv präsentiert. Der Duft von gebratenen Hähnchen und Würsten zieht um die Stände und lässt einem das Wasser im Mund zusammenlaufen. Daneben sind die Floh- und Trödelmärkte, die auch günstige Neuwaren anpreisen, eine Fundgrube für Sammler und Schnäppchenjäger. Doch nicht nur der Einkauf steht im Vordergrund, die Märkte sind ein wichtiger Treffpunkt der Bevölkerung, natürlich auch, um die neusten Nachrichten zu erfahren und gleich weiterzugeben.

Im Winter sind die stimmungsvollen Weihnachtsmärkte („Marchés de Noël“) auch bei Touristen außerordentlich beliebt. Heiße Kastanien, Magenbrot, Lebkuchen, Deko-



### 4 Domaine Jean-Marie Wassler & Fils, Nothalten



GPS 48.35082, 7.41940

Plätze auf einem Weingut in sehr schöner, ruhiger Lage an den Weinbergen. Kellerbesichtigung und Weinverkauf, Bäckerei und Laden fußläufig, max. Standzeit 2 Nächte. **Lage/Anfahrt:** im Ort an der D35 ausgeschildert; **Platzanzahl:** 10; **Untergrund:** Pflaster, Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser; **Preiskat.:** €; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** 22, Route du Vin, 67680 Nothalten, Tel. 03 88924351, [vins-wassler.com](http://vins-wassler.com)

artikel, Kerzen und leckerer, heißer Glühwein machen die ganz besondere Note der Märkte zwischen Ende November und Weihnachten aus.



*Im romantischen Sélestat soll  
1521 der erste Weihnachts-  
baum gestanden haben*

## Sélestat

Der Sage nach vom Riesen Schletto gegründet, findet sich die erste urkundliche Erwähnung von Schlettstadt im 8. Jh. 1216 wurde sie Freie Reichsstadt, 1354 Mitglied im Zehnstädtebund. In der Renaissance im 15. Jh. erlebte die Stadt ihre Blütezeit und galt als ein Zentrum des Humanismus. Eine wehrhafte Stadtmauer umgab sie ab 1217. Heute noch sichtbare Teile der immer wieder erweiterten Befestigungsanlage sind die **Remparts Vauban**, der **Tour des Sorcières** und der markante **Tour Neuve** mit interessanten Fresken zu den Gilden der Stadt und an der Südseite mit der Kreuzigungsszene. Ein Stadtpaziergang, geführt von den „Fußabdrücken“ des Riesen Schletto und den „goldenen Tätzen“ des Stauferlöwen aus dem Stadtwappen, leitet zu allen Sehenswürdigkeiten.

Die romanische **Église Sainte Foy** beeindruckt durch ihre Fassade aus rotem Sandstein und Granit, der von zwei Türmen flankierten Westfassade und dem 43 m hohen Vierungs-

turm. Die **Église Saint-Georges** zeigt sich überwiegend im Stil der Gotik, obwohl die Bauzeit von 1220 bis zum Ende des 15. Jh. dauerte. Die kostbaren Buntglasfenster, teilweise aus dem 15. Jh., tauchen den Innenraum in ein faszinierendes Licht.

Die einzigartige **Humanistische Bibliothek** ([www.bibliotheque-humaniste.fr](http://www.bibliotheque-humaniste.fr)) ist seit 1889 in der ehemaligen Kornhalle untergebracht. Die Sammlung aus dem 15. und 16. Jh. stammt überwiegend von Beatus Thenanus (1485–1547) und erhielt 2011 den Titel UNESCO-Welterbe.

Die reizvolle Residenz von **Ebersmünster** (Hôtel d'Ebersmunster, 4, Rue du Sel) mit dem romantischen Treppenturm und dem wunderschönen Sandsteinportal im Renaissancestil stammt von 1538 und war Sitz der Benediktiner Äbte.

Das **Maison du Pain d'Alsace** (7, Rue du Sel, <https://maisondupain.alsace>) gibt Einblick in die Herstellung althergebrachter, regionaler Backwaren. Das Beste dabei ist, dass es diese



wunderbar duftenden Leckereien hier zu kaufen und im Café zu genießen gibt.

Einen Besuch wert ist auch das **Quartier des Tanneurs**, das Gerberviertel. Bemerkenswert sind die schmalen, hohen Giebel mit dem steilen Dach, hier wurden die gegerbten Felle zum Trocknen aufgehängt.

### TOUR LE BATELIER DU RIED

Das Ried ist eine faszinierende Naturlandschaft, deren Schönheit man am besten mit einem **Flachkahn vom Wasser** aus erkundet. Patrick Unterstock zimmert die Boote mit flachem Boden ohne Kiel selbst und bietet interessante geführte Touren an. Manche Legende und alles zu Flora und Fauna erzählt Patrick unterwegs kurzweilig auf Deutsch (Rue Ehnwihr 21, 67600 Muttersholtz, [www.batelier-ried.com](http://www.batelier-ried.com), Tel. 03 88851311, Anmeldung erforderlich).

### 5 Camping Municipal Les Cigognes, Sélestat



GPS 48.25465, 7.44785

Plätze in ruhiger, zentrumsnaher Lage, Schwimmbad 300 m. **Lage/Anfahrt:** über die D 424, D 1083 und die Rue Sichler zum Platz; **Platzanzahl:** 48; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** Apr.–Mitte Nov.; **Kontakt:** Rue de la 1ère DFL, 67600 Sélestat, Tel. 08 8920398, <https://camping.selestat.fr>

Auf der Website der Touristinfo finden sich Beschreibungen zu **Wander-, Rad- und Kanutouren** in und um Sélestat ([www.selestat-haut-koenigsbourg.com/de/sejour-alsace/a-faire.htm](http://www.selestat-haut-koenigsbourg.com/de/sejour-alsace/a-faire.htm))

**6 Sélestat haut-Koenigsbourg Tourisme**,  
2, Place du Dr Maurice Kubler, [www.selestat-haut-koenigsbourg.com](http://www.selestat-haut-koenigsbourg.com).

### 6 Les Cigognes Aire de camping-car, Sélestat



GPS 48.25385, 7.44832

Gepflegter Platz direkt neben dem Campingplatz in ruhiger, zentraler Lage. **Lage/Anfahrt:** Beschilderung Campingplatz folgen, daran vorbei und rechts zum Platz, Einfahrt mit Schranke etwas eng für große Fahrzeuge; **Platzanzahl:** 10; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** 1, Rue Stade, 67600 Sélestat



## Château du Haut-Koenigsbourg

Das **Château du Haut-Koenigsbourg** ([www.haut-koenigsbourg.fr](http://www.haut-koenigsbourg.fr)), eine Hauptsehenswürdigkeit des Elsass, liegt in der Nähe des hübschen kleinen Weinstädtchens Kintzheim. Eine schöne, kurvenreiche Strecke bringt das Womo hinauf zum Parkplatz auf 800 m Höhe oder man nimmt den Shuttlebus von Kintzheim. Auf einem vorspringenden Buntsandsteinfelsen thront weithin sichtbar die mittelalterliche Burg. Vom Vater von Friedrich Barbarossa 1147 gegründet, erlebte das Gemäuer eine wechselvolle Geschichte, war zeitweise Raubrittersitz, wurde 1462 zerstört, 1479 vom Schweizer Grafen von Thierstein wiederaufgebaut und weiter befestigt. Im Dreißigjährigen Krieg fiel sie nach 52 Tagen Belagerung durch die Schweden und wurde in Brand gesetzt. Die Ruine zerfiel. Erst als die

Bewohner von Sélestat die Festung 1899 dem deutschen Kaiser Wilhelm II. schenkten, begann der Wiederaufbau. Mit den mächtigen Mauern, den Zugbrücken, den Türmen und dem Bergfried wirkt sie wie ein Paradebeispiel für eine mittelalterliche Burg.

Beim Rundgang durch die 270 m lange und 40 m breite Festung kommt man auch durch die Zimmer der Kaiserin, den Kaisersaal mit Fresken aus dem frühen 20. Jh., den Waffensaal, die Burgkapelle und viele andere sehenswerte Räume. Man hat freien Zugang zur Terrasse mit ihrer fantastischen Aussicht.

Ein weiterer Höhepunkt ist **La Montagne des Singes**, der Affenberg (Wick, [www.montagne-dessinges.com](http://www.montagne-dessinges.com)). Hier leben 200 Exemplare der als stark gefährdet geltenden Berberaffen wie in freier Wildbahn. Da das Klima im Elsass dem ihrer ursprünglichen Heimat in Marokko und Algerien ähnlich ist, können die Tiere das ganze Jahr im Freien bleiben.

In der Burgruine **Château de Kintzheim** leben Adler, Bussarde, Geier, Andenkondore und ein Schwarzer Milan. Die **Greifvogelwarte La Voliere des Aigles** ([www.voleriesaigles.com](http://www.voleriesaigles.com)) bietet vor herrlicher Kulisse eine interessante Flugschau.

*Störche sind im Elsass allgegenwärtig*



### TIPP NATUROPARC

Zwischen Ribeauville und Riquewihir an der Route de Ribeauvillé liegt der NaturOparC. Das 50 ha große Gelände ist Heimat von Störchen, Biberratten, Ottern u. v. m. Der Park soll die Sensibilisierung für Biodiversität fördern. Nachmittags finden Vorführungen mit Fischottern, Pinguinen und Seehunden im gläsernen Becken statt (Rte de Ribeauvillé, 68150 Hunawihir, <https://naturoparc.fr>).



Riquewihr gilt als eines der schönsten Weindörfer Frankreichs

## Riquewihr

Riquewihr ist ein elsässisches Städtchen wie aus dem Bilderbuch. Dicht an dicht stehen die wunderschön herausgeputzten Fachwerkhäuser in 300 m Höhe unterhalb der Vogesen. An den Sonnenhängen liegen die hervorragenden Grand-Cru-Weinlagen „Schoenenbourg“ und „Sporen“. Der Weinhandel brachte im Mittelalter Wohlstand ins Städtchen, sodass sich eine rege Bautätigkeit entwickeln konnte. Die erste und später die zweite Stadtmauer wurden gezogen und der **Dolder**, ein 25 m hoher Wach- und Glockenturm sowie das obere Stadttor (1291) gebaut.

Ein Spaziergang durch die kopfsteingepflasterten Gassen ist wie ein Besuch im Freilichtmuseum. **Haus Schickhard** (1606), der **Berkheimerhof** (1523), **Haus Ortlieb** (1574), das barocke **Maison à l'Étoile** (1686), der **Strassburgerhof** und **Haus Dissler** im Renaissancestil (1610) sind die Prunkstücke im Stadtbild. Überall laden Winzer in ihre Probierstuben und ihre Keller ein. Mit den vielen Restaurants, Winstuben und Cafés ist das Städtchen einer der Hauptanziehungspunkte im Elsass.

**i** Office de tourisme, 2, Rue de la 1E Armée, [www.ribeauville-riquewihr.com](http://www.ribeauville-riquewihr.com)

### TOUR AKTIVITÄTEN BEI RIQUEWIHR

Anregungen für Wanderungen, Rad-, Mountainbike- und Segway-Touren, Reiten, Angeln und mehr rund um Riquewihr finden sich unter [www.ribeauville-riquewihr.com/loisirs-et-activites.htm](http://www.ribeauville-riquewihr.com/loisirs-et-activites.htm)

### 7 Camping de Riquewihr, Kaysersberg



GPS 48.16222, 7.31689

Platz in relativ ruhiger Lage, Brötchenservice, 1,6 km zum Ort, guter Ausgangspunkt für Fahrradtouren. **Lage/Anfahrt:** D 18 zwischen Riquewihr und Beblenheim, ausgeschildert; **Platzanzahl:** 148; **Untergrund:** Schotterrasen; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** Apr.–Dez.; **Kontakt:** 1, Route des Vins, 68125 Kaysersberg, Tel. 03 89479008, [camping.riquewihr.com](http://camping.riquewihr.com)



## 8 Winzer Jean-Paul Huber, Riquewahr



GPS 48.16216, 7.30985

Plätze hinter einem Weingut im Weinberg, Verkostung von Wein und Bränden, Einkauf obligatorisch, Zentrum fußläufig. **Lage/Anfahrt:** am Ortsrand ausgeschildert; **Platzanzahl:** 4; **Untergrund:** Schotterrasen; **Service:** Strom; **Preiskat.:** kostenlos; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** 6, Route de Colmar, 68340 Riquewahr, Tel. 03 89479230

### INFO GENIESSERREGION

Das Elsass gilt als eine Hochburg für Genießer! Coq au Riesling (Hähnchen in Riesling geschmort), Forelle in Sylvaner, Sauerkraut nach Elsässer Art mit Eisbein, Matelote (Flussfischragout) und der im

Tontopf gegarte Baeckeoffe (drei Sorten Fleisch, Kartoffeln, Wein, Zwiebeln) sind die Spezialitäten der Weinregion. Zwiebelkuchen (tarte à l'oignon) und Flammkuchen bieten sich für eine Pause bei der Besichtigung oder Radtour an. Eine weitere Spezialität ist der Munsterkäse mit seinem feinen sahnigen Schmelz und dem unverwechselbar strengen Geruch, der süße oder herzhaft Gugelhupf (Rührkuchen) und die Laugenbrezel. Dazu gehört unbedingt ein guter regionaler Tropfen. Die elsässischen Weine sind überwiegend trocken. Traditionell werden Riesling, Sylvaner, Muscat d'Alsace, Gewürztraminer und – als einziger Rotwein – Pinot Noir angebaut. Edel ist der in der Flasche gegorene Crémant, ein dem Champagner ähnlicher Schaumwein. Viele Winzer bieten in ihren Probierstübchen eine Degustation mit Verkauf an. Die Bandbreite der Lokale reicht von der rustikalen Winstub bis zur Spitzengastronomie, die mit Michelin-Sternen gekrönt ist.

Das Elsass ist ein Paradies für „Weinzähne“





*Dieser malerische Teil von Colmar wird Klein Venedig genannt*

## Colmar

Colmar ist ein wahres Kaleidoskop schöner Entdeckungen. Die mit bunten Blumenarrangements geschmückten Straßen und Plätze, die idyllischen Kanäle, die wunderschönen Fachwerkhäuser, die eindrucksvollen Museen und die vielen einladenden Restaurants lassen die Zeit wie im Fluge vergehen. Ein Tag ist fast zu wenig, um alles zu entdecken. Am besten orientiert man sich am ausgeschilderten Stadtrundgang, vorbei an unter Denkmalschutz stehenden traditionellen Bürgerhäusern wie dem ältesten Haus der Stadt, **Haus Adolph** (1350), dem **Alten Kaufhaus Koifhus** (1480), **La Maison des Têtes** (1609) mit 105 an der Fassade angebrachten Masken, dem **Pfisterhaus** (1537) mit herrlichen Wandmalereien oder der gotischen **Stiftskirche Sankt Martin**: 1235 wurde der Bau begonnen, erst 1365 wur-

de sie geweiht. Die **Fischerstaden**, wo früher Fischer und Fährmänner wohnten, **Klein Venedig** entlang blumengeschmückter Kanäle und das **Gerberviertel** mit den schmalen, hohen Fachwerkhäusern sind weitere Highlights. Das **Unterlinden Museum** (Place Unterlinden, [www.musee-unterlinden.com](http://www.musee-unterlinden.com)) birgt neben einer großen Sammlung von Gemälden und Skulpturen mit dem **Isenheimer Altar** (1512–1516) von Matthias Grünewald einen ganz besonderen Schatz in seinen Mauern. **Le Musée Hansi** (28, Rue des Têtes, [www.hansi.fr](http://www.hansi.fr)) ist Jean Jacques Waltz (1873–1951), genannt Hansi, gewidmet. Er zeigt in seinen Bildern ein malerisches, idyllisches Elsass und gibt einen etwas beschönigenden, aber gefühlvollen Einblick in das Landleben seiner Zeit.



**Tourist-Info, Place Unterlinden,**  
[www.tourisme-colmar.com](http://www.tourisme-colmar.com)

## 9 Port de Plaisance de Colmar



GPS 48.08050, 7.37590

Plätze am Hafen, Zentrum fußläufig, Läden in der Nähe. **Lage/Anfahrt:** an der D 418 ausgeschildert; **Platzanzahl:** 65; **Untergrund:** Pflaster; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** 6, Rue du Canal, 68000 Colmar, Tel. 03 89208220, [www.port-plaisance-colmar.fr](http://www.port-plaisance-colmar.fr)



Das charmante Eguisheim mit seinen bunten Fachwerkhäusern

## INFO DER ISENHEIMER ALTAR

Die Geschichte dieses wunderbaren Kunstwerks begann 1512, als die Antoniter-Präzeptorei in Isenheim den Altar beim Bildschnitzer Nikolaus von Hagenau und beim Maler Grünewald in Auftrag gab. Der Orden kam durch die Pflege von Menschen, die unter dem sog. Antoniusfeuer litten, zu Reichtum. Diese Krankheit wurde durch den Verzehr von mit dem Getreidepilz Mutterkorn verunreinigtem Mehl hervorgerufen. Der Altar setzt sich aus acht Lindenholztafeln und zehn Skulpturen zusammen und stellt ausdrucksstarke Szenen aus dem Leben Jesu und des heiligen Antonius Eremita dar. Um das unvergleichliche Werk in der französischen Revolution vor Schaden zu bewahren, wurde es 1792 nach Colmar und 1853 ins Museum Unterlinden gebracht.

## Eguisheim

Das malerische Eguisheim liegt unterhalb der drei **Burgruinen Wahlenburg, Burg Weckmund** und **Dagsburg**, umgeben von Weinbergen, in deren Lagen Trauben für außergewöhnliche Weine heranreifen.

Ein mit QR-Code markierter Rundgang leitet zu den wichtigen Punkten und gibt Einblick in interessante Details, wie die Inschriften an den Häusern, die sich öffnende Jungfrau und dass Papst Leo IX (1002) ein echter Eguisheimer war. Es ist ein unvergessliches Erlebnis, zwischen März und Spätsommer durch die schmalen Gassen entlang der Stadtmauer **Remparts** zur **Burg** mit der neoromanischen **St. Leo-Kapelle** im Zentrum des Orts

zu bummeln und die vielen Störche auf ihren Nestern auf den Häusern oder beim Flug über das Städtchen zu beobachten. Einige Störche lieben das Elsass so sehr, dass sie nicht mehr weg wollen und das ganze Jahr hier leben.

**i** **Tourismusbüro**, 22 a, Grand Rue,  
[www.tourisme-eguisheim-rouffach.com](http://www.tourisme-eguisheim-rouffach.com)

### **TOUR WANDERN UND RADFAHREN AB EGUISHEIM**

Die Gegend um Eguisheim eignet sich gut dafür, das Womo stehen zu lassen und entweder eine 3 km lange **Wanderung** durch die Weinberge zu unternehmen oder die 15-km-Tour auf der La Grande Promenade Mystique in Angriff zu nehmen. Beide sind markiert und beginnen bei der Touristeninformation.

Vier **Fahrradtouren** von 20 bis 43 km Länge starten ebenfalls in Eguisheim. Beschreibungen und Karten hält die Touristeninformation bereit. Wer kein Rad dabei hat, findet in der Rue de Paris 3 einen Fahrradverleih.

### **TIPP CHÂTEAU DU HOHLANDBOURG**

Auf 620 m Höhe liegt die Hohlandsburg. 1279 von den Habsburgern erbaut, nach dem Dreißigjährigen Krieg geschleift und in den 1980er-Jahren restauriert, imponiert sie mit ihren gewaltigen Ausmaßen und der Panoramalage. Über die Elsässische Ebene schweift der Blick zum Schwarzwald und bis zu den Berner Alpen. Ein 15-minütiger Rundweg führt an den wuchtigen Schutzmauern entlang (Route Des Cinq Châteaux, 68920 Wintzenheim, [www.chateau-hohlandsbourg.com](http://www.chateau-hohlandsbourg.com)).

### **10 Aire de Camping-car, Eguisheim**



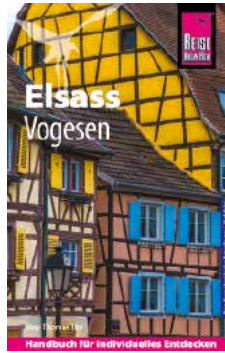
GPS 48.04148, 7.30977

Stellplätze am Ortsrand in schöner Lage mit Blick auf die Weinberge, Bezahlung am Automaten, max. Standzeit 3 Nächte. **Lage/Anfahrt:** ausgeschildert; **Platzanzahl:** 40; **Untergrund:** Asphalt; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Grand Rue, 68320 Eguisheim



## LITERATURTIPP

Ausführlichere Informationen zur Region findet man im Reiseführer „Elsass und Vogesen“ im REISE KNOW-HOW Verlag.



## 11 Camping les Trois Châteaux, Eguisheim



GPS 48.04260, 7.29981

Platz am Ortsrand in ruhiger Lage, guter Ausgangspunkt für Fahrradtouren. **Lage/Anfahrt:** von der D 14 ausgeschildert; **Platzanzahl:** 120; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** Apr.–Dez.; **Kontakt:** 10, Rue du Bassin, 68420 Eguisheim, Tel. 03 89231939, [www.camping-eguisheim.fr](http://www.camping-eguisheim.fr)



## 12 Weingut Bannwarth, Eguisheim



GPS 48.04435, 7.30539

Plätze im Hof eines Weinguts, Wein-kauf obligatorisch, 5 Min. ins Dorf, max. Standzeit 2 Nächte. **Lage/Anfahrt:** von der Ringstraße Rue du Traminer in die Rue de Colmar abbiegen; **Platzanzahl:** 6; **Untergrund:** Rasengitter; **Service:** Strom, Trinkwasser; **Preiskat.:** kostenlos; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** 3, Rue de Bruxelles, 68420 Eguisheim, Tel. 03 89413248, [www.bannwarth.eu](http://www.bannwarth.eu)



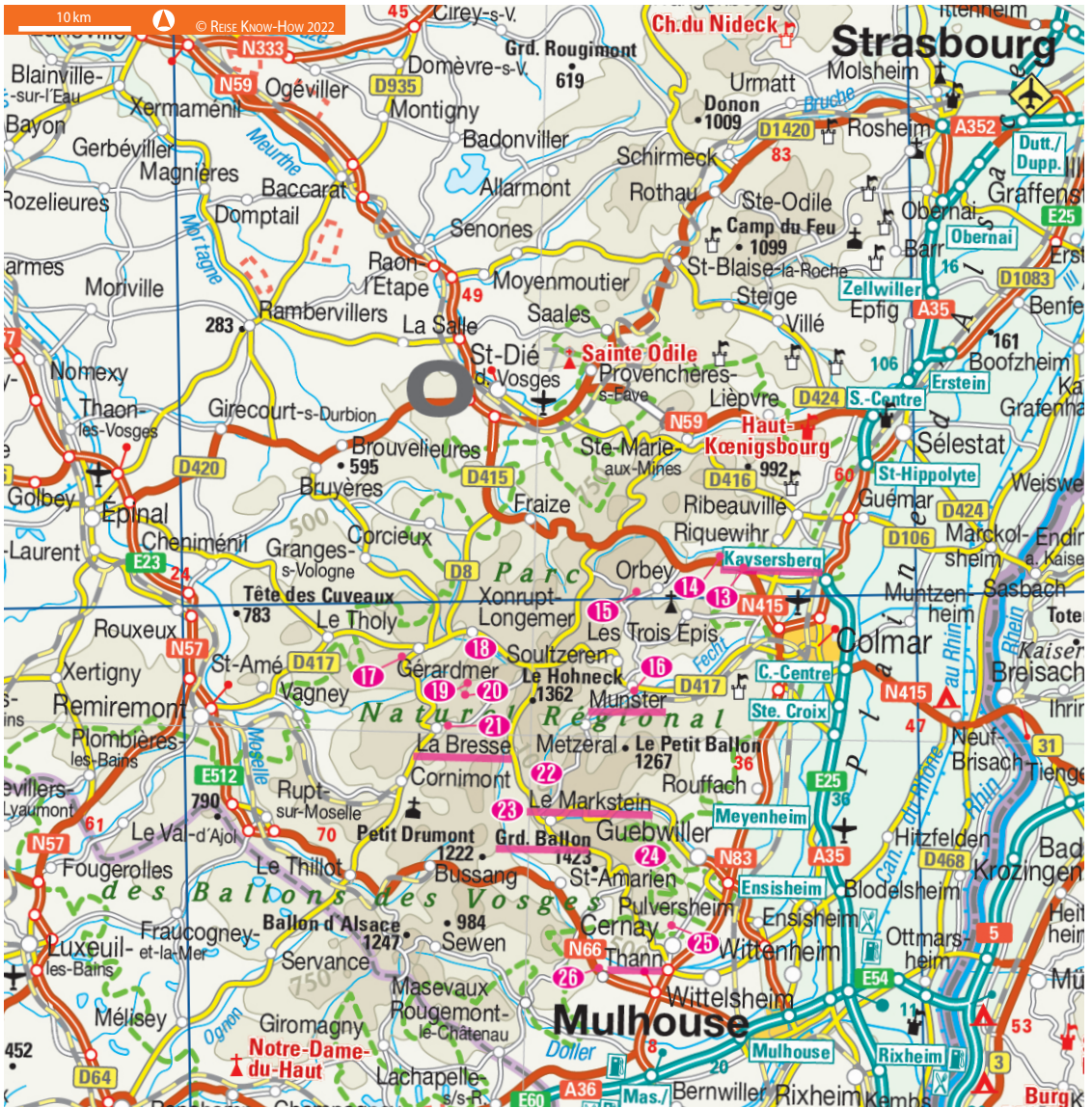




Gaby Gölz

# Die Vogesen (Les Vosges)





Die Route des Crêtes ist eine der beeindruckendsten Bergstraßen Frankreichs. Mit einer Länge von 77 km führt sie auf 1200 m Höhe immer am Hauptkamm der Südvogesen entlang. Angelegt im Ersten Weltkrieg zur Versorgung der Truppen, ist die kurvenreiche Strecke heute bei Radfahrern, Bikern und Wohnmobilisten gleichermaßen beliebt. Wunderschöne Wanderungen von einfach bis

herausfordernd starten an vielen Parkplätzen. Traumhaft liegen der Lac Blanc, Lac Noir und der Lac Vert wie helle, schwarze und grüne Augen in der bewaldeten Umgebung der nördlichen Strecke von Bonhomme bis zum Col de la Schlucht. Der südliche Abschnitt bis zum Hartmannswillerkopf ist geprägt von einem weiten Panorama, dem Hohnack-Massiv mit zerklüfteten Felswänden und dem höchsten



Die Abfahrt in die Rheinebene bietet spektakuläre Ausblicke



## TOUREN-ÜBERBLICK

**Routenempfehlung:** Kaisersberg – Col de la Schlucht – Munster – Vallée des Lacs – Hohneck – La Bresse – Markstein – Grand Ballon – Hartmannswillerkopf – Thann

**Länge gesamt:** 152 km

**Dauer:** ca. 3–4 Tage

**Reisezeit:** ganzjährig, die Region ist auch Wintersportgebiet, es kann im Winter je nach Wetterlage sein, dass die Straße in Teilbereichen gesperrt wird.

Gipfel Grand Ballon (1424m). Von ihm ist die Rundumsicht über die Rheinebene bis zum Schwarzwald und bei gutem Wetter sogar bis zu den Alpen grandios.

Im Winter ist das Gebiet um Le Markstein und La Bresse ein vielseitiges Skigebiet. Eine Besonderheit sind die Berggasthöfe Fermes-Auberges, von denen die meisten nach dem Genuss einer kräftigen Mahlzeit auch die Übernachtung auf ihrem Parkplatz erlauben. Ein Abstecher führt hinunter ins elsässische Käsestädtchen Munster, ein anderer in den Westen ins Vallée des Lacs zu zwei klaren Badesseen mit Wassersportangebot.

## Kaisersberg

Die **Burgruine Kaiserberg**, 1227 im Auftrag des Staufers Friedrich II. erbaut, diente zur Überwachung der Verbindung vom Oberelsass nach Lothringen. Der Bergfried mit seinen über vier Meter dicken Mauern ist beeindruckend. Es lohnt sich, die mehr als 100 Stufen hinaufzusteigen, um dort das weite Panorama zu genießen.

Unterhalb der Burg, umgeben von Weinbergen, liegt das mittelalterliche Städtchen im Vallée de Kaisersberg. Hübsch anzusehen sind die vielen schmucken Fachwerkhäuser, besonders das imposante **Faller-Brief-Haus** von 1594 und das **Haus Bohn** (49, Rue de Gaulle) aus dem Jahr 1601. Das **Rathaus** (39, Rue du Général de Gaulle) von 1604 hat einen reich verzierten Renaissanceerker aus Sandstein. Mittelpunkt ist die **Église Ste-Croix** aus dem 13. Jh. mit dem sehenswerten Portal der Westfassade. Das gotische Tympanon zeigt die wunderschöne Darstellung der Marienkrönung. Im Innern sind der geschnitzte Altaraufsatz mit der Passionsgeschichte von Hans Bongart (16. Jh.) und die Kreuzigungsgruppe am Triumphbogen (um 1500) sehr interessant. Das **Musée Albert Schweitzer** (Rue du Général de Gaulle 126) im Geburtshaus des „Urwalddoktors“ und Friedensnobelpreisträgers



*Im historischen Kayersberg wurde Albert Schweitzer geboren*

Albert Schweitzer (1875–1965) gibt Einblicke in Schweitzers Leben und seine Wirkungsstätte Lambaréné in Gabun. Der stimmungs- volle **Weihnachtsmarkt** in Kayersberg hat es zu einiger Berühmtheit auch in Deutschland gebracht. Ein Freizeitangebot zu jeder Jahreszeit ist das **Hallenbad Arc en ciel** (31, Rue du Geisbourg, [www.espace-nautique-ccvk.fr/piscine-ccvk/piscine.htm](http://www.espace-nautique-ccvk.fr/piscine-ccvk/piscine.htm)). Gute traditionelle **Keramik** gibt es bei **Philippe Thomann** (3, Rue des Forgerons). Er stellt wunderschöne

### INFO ALBERT SCHWEITZER

Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 in Kayersberg geboren, zog jedoch bereits im Alter von 6 Monaten mit seiner Familie nach Gunsbach. Hier trat sein Vater eine Stelle als Pfarrer an. Nach dem Abitur studierte Albert Schweitzer Theologie, Philosophie und Medizin mit dem Ziel, als Missionsarzt tätig zu werden. 1913 setzte er sein Vorhaben in die Tat um und gründete in Gabun das Urwaldhospital Lambaréné mit einer angegliederten Leprosation. Nach seiner Inhaftierung im Ersten

Weltkrieg wagte er den Neuanfang, gab Konzerte und hielt Vorträge in ganz Europa, um Geld für Lambaréné zu sammeln. In den 1950er-Jahren setzte er sich für einen Atomwaffenstopp ein. 1952 erhielt er für sein Wirken und seine humanistische Lehre den Friedensnobelpreis. Am 4. September 1965 starb Albert Schweitzer im Alter von 90 Jahren in Lambaréné. Der Menschenfreund, Arzt, Theologe, Philosoph, Organist, Musikwissenschaftler und Pazifist gilt als einer der wichtigsten Denker des 20. Jahrhunderts.

Backformen, Gugelhupfformen und die ovalen Formen für Baeckaoffa in seiner Werkstatt her. Wem mehr nach Süßem gelüftet, findet in der **Schokoladefabrik Stracker** (27, Rue du Général de Gaulle) ganz bestimmt das Richtige unter den hausgemachten Leckereien. Kayersberg und Umgebung sind ein Eldorado für Aktive. Im Sommer locken **Wander- und Mountainbike-Routen** ([www.kaysersberg.com/de/entdecken/freizeit-und-aktivitaeten.htm](http://www.kaysersberg.com/de/entdecken/freizeit-und-aktivitaeten.htm)), im Winter 14 km **Alpinski-pisten** und 67 km **Langlaufpiste** bei der Station du Lac Blanc. Ein Adrenalinschub ist garantiert bei der 1,1 km langen Fahrt auf der **4-Jahreszeiten-Rail-Schlittenbahn** (Col du Calvaire, Station du Lac Blanc, [www.tricky-track.com](http://www.tricky-track.com)). Folgt man der Route des Crêtes bis **Bonhomme**, kommt man auf die Kammstraße in Richtung Col de la Schlucht. Unterwegs ist beim Wanderparkplatz Lac Blanc (s.S.28) ein kurzer Abstecher zu Lac Blanc und Lac Noir auf der D 48II empfehlenswert.

**i Office de Tourisme de la Vallée de Kayersberg**, 39, Rue du Général de Gaulle

Weltkrieg wagte er den Neuanfang, gab Konzerte und hielt Vorträge in ganz Europa, um Geld für Lambaréné zu sammeln. In den 1950er-Jahren setzte er sich für einen Atomwaffenstopp ein. 1952 erhielt er für sein Wirken und seine humanistische Lehre den Friedensnobelpreis. Am 4. September 1965 starb Albert Schweitzer im Alter von 90 Jahren in Lambaréné. Der Menschenfreund, Arzt, Theologe, Philosoph, Organist, Musikwissenschaftler und Pazifist gilt als einer der wichtigsten Denker des 20. Jahrhunderts.

### 13 Aire de Camping Car, Kaisersberg



GPS 48.13627, 7.26190

Großer, zweckmäßiger Parkplatz an stark befahrener Straße, Zentrum fußläufig.

**Lage/Anfahrt:** ausgeschildert; **Platzanzahl:** 80; **Untergrund:** Asphalt; **Service:** Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Preiskat.:** €; **Geöffnet:** ganzjährig

### 14 Camping municipal, Kaisersberg



GPS 48.14867, 7.25416

Gepflegter Platz in schöner, ruhiger Lage. Dorf fußläufig, Brötchenservice, Freibad 500 m. **Lage/Anfahrt:** an der D415 ausgeschildert; **Platzanzahl:** 110; **Untergrund:** Schotterrasen; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** Apr.–Sept.; **Kontakt:** Rue des Acacias, 68240 Kaisersberg, Tel. 03 89471447, [www.camping-kaisersberg.com](http://www.camping-kaisersberg.com)

### 15 Bauernhof Miclo André, Orbey



GPS 48.11777, 7.12469

Rustikaler Platz in sehr schöner, ruhiger Umgebung, großartiges Panorama, ideal zum Ausspannen oder für Wanderungen.

**Lage/Anfahrt:** von der D48 Richtung Orbey abfahren, im Ort rechts auf die D48II, ausgeschildert; **Platzanzahl:** 10; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Preiskat.:** €; **Geöffnet:** Apr.–Nov.; **Kontakt:** 315, Les Machielles, 68370 Orbey, Tel. 03 89712273



### TIPP SILBERBERGWERK TELLURE PARK

11 Kilometer sind es von Le Bonhomme auf der D48 in den Tellure Park. Das Silberbergwerk mit seiner 400-jährigen Geschichte kann auf verschiedene Arten besichtigt

werden. Man kann sich entscheiden zwischen normalen Besichtigungstouren, Höhlentouren, einem unterirdischen Klettersteig, einem Escape-Room und mehr (Lieu-dit Tellure, 68160 Sainte-Marie-aux-Mines, <http://tellure.fr>).



*Eine tolle Einrichtung sind die vielen Berghütten entlang der Route*

### **TOUR WANDERUNG ZUM GAZON DU FAING**

Im 4 km<sup>2</sup> großen Réserve Naturelle de Tanet-Gazong du Faing empfiehlt sich eine kurze, 3 Kilometer lange Wanderung. Sie startet mit der Markierung „Grüner Kreis“ an der Auberge Gazon du Faing und führt bei einer Höhendifferenz von 90 m bequem zum Gazon du Faing, einem von Gletschern glatt geschliffenen Gipfel. Von oben, in 1302 m Höhe, ist das Panorama der Vogesenberge und des Etang des Truites faszinierend.

### **TIPP WANDERPARKPLÄTZE MIT STELLPLATZ ZWISCHEN BONHOMME UND COL DE LA SCHLUCHT**

Entlang des ersten Abschnitts der Route des Crêtes finden sich viele Wanderparkplätze, an denen je einmal übernachtet werden darf. Es gibt meist keinen Service:

**Bonhomme** (GPS 48.16495, 7.07971),

**Wanderparkplatz Lac Blanc**

(GPS 48.13540, 7.08953), von hier viele Wandermöglichkeiten,

**Lac Blanc** (GPS 48.12509, 7.09641), außer am Abend oder frühen Morgen sehr voll,

**Lac Noir** (GPS 48.11255, 7.09987), außer am Abend oder frühen Morgen sehr voll,

**Auberge Gazon du Faing** (GPS 48.10937, 7.064755), Einkehr obligatorisch,

**Lac Vert** (GPS 48.09290, 7.06053), von hier Wanderung zum See, hin und zurück 3 km,

**Parking Col de la Schlucht** (GPS 48.06468, 7.02260), WC, Abwasser.



*Traumhafter Aussicht vom Gazon du Faing auf den Étang des Truites*